

# Staatliche Übergriffe und ihre Überwindung

## Dreigliederung des Sozialen Organismus

Vortrag von Istvan Hunter\*

Samstag, 19. März 2022, 15.00 Uhr

Köniz bei Bern.



Wir erleben ein seit dem 2. Weltkrieg nie dagewesenes Übergreifen des Staates auf Bereiche wie Gesundheit, Wirtschaft, sowie grundlegende Menschenrechte. Wenn wir uns in dieser Situation nicht nur mit einem Abwehrkampf begnügen, sondern einen Weg in die Zukunft finden wollen, müssen wir das systemimmanente Problem erkennen. Dabei kann jedem klarwerden, dass man die bestehenden Aufgaben nicht damit lösen kann, dass man Pandemien, ökologische Fragen, wirtschaftliche Ungleichheit, oder soziale Ungerechtigkeiten durch diejenigen Institutionen angeht, die sie verursachen.

Gruppen wie die FdV, die zur Aufrechterhaltung unserer Grundrechte entstanden sind, haben das Potential die Sachlage nicht nur aufzuzeigen, sondern mit der Bevölkerung - selbst den Staat in seine Grenzen zu weisen.

Bedingung dazu ist jedoch eine konkrete Vorstellung davon, wie eine Transformation entstehen kann und Klarheit darüber, welche Rolle der Nationalstaat in diesem Moment spielt. Wo liegen die Grenzen des Staates und wodurch legitimiert er sich überhaupt?

Verstehen lässt sich dies durch die Dreigliederung des Sozialen Organismus. Dreigliederung bedeutet nichts anderes als organische Gliederung der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse, statt ihre Vermischung. Lernt man zwischen Geistes-, Wirtschafts-, und Rechtsleben zu unterscheiden, so hat man die Basis für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Gesellschaft und der eigenen Persönlichkeit.

**Anmeldung:** [fiona.vanvliet@posteo.ch](mailto:fiona.vanvliet@posteo.ch)

**Ort:** Genauer Ort wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.

**Kosten:** Freie Kollekte zur Unterstützung weiterer Vortragstätigkeit

*\*Referent: Istvan Stephan Hunter, Jg. 1979, Lehrer, Pflegefachmann HF, Mitglied der Verfassungsfreunde, sowie im Initiativ-Kollegium [www.demokratie-schweiz.ch](http://www.demokratie-schweiz.ch).*